

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zu:
Die Fleckenbühler e.V.
Fleckenbühl 6
35091 Cölbe-Schönstadt, HE
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 06427-92 21 0 / Fax: -50
info@die-fleckenbuehler.de
www.die-fleckenbuehler.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Juni 2020

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Die Fleckenbühler e.V.

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

die Fleckenbühler

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Gemeinsinn und Landwirtschaft

Auf Hof Fleckenbühl leben und arbeiten bis zu 120 Menschen, die in Selbsthilfe den Umgang mit Suchtproblemen lernen. Zur Gemeinschaft gehört der landwirtschaftliche Betrieb mit Vieh- und Feldwirtschaft sowie der Landschaftspflege.

Geschichtlich belegt ist Hof Fleckenbühl schon im 13. Jahrhundert. Heute wachsen hier auf rund 250 Hektar Nutzfläche neben Ackerfutter (Luzerne/Kleegras) auch Back- und Futtergetreide. Einen besonderen Wert legt der Betrieb dabei auf eine ausgewogene Fruchtfolge, einen respektvollen Umgang mit den Tieren und eine umweltschonende Bewirtschaftung. Der Schwerpunkt liegt auf der Haltung einer Herde Rotbunter Holsteiner Milchkühe und deren Nachwuchs.

Die Fruchtfolge als Grundlage

Alle anfallenden Arbeiten, von der Neuaufnahme süchtiger Menschen bis zur Bewirtschaftung der Fläche und der Verarbeitung von Milch und Getreide, werden eigenverantwortlich organisiert. „Seit mehr als 30 Jahren betreiben wir biologisch-dynamischen Anbau – für uns die Grundlage einer wirklich nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise“, sagt Betriebsleiter Uwe Weimar. Die Fruchtfolge auf Hof Fleckenbühl ist siebenjährig. „Wir pflanzen in der Regel eine Kombination aus der Rheinischen Fruchtfolge und der Egarten-Wirtschaft“, erklärt der Landwirt und erläutert anhand eines Beispiels: „Erst kommen zwei Jahre Luzerne-

„Seit mehr als 30 Jahren ist der biologische Anbau für uns die Grundlage einer wirklich nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise.“

Kleegras, gefolgt von Winterweizen oder Gerste, dann Hafer, Ackerbohne oder Kartoffeln, Winterweizen oder Dinkel bzw. Roggen oder Dinkel.“

Das Getreide wird in der hofeigenen Bäckerei und Milch in der Käseerei in jeweils traditionellem Handwerksverfahren zu den hochwertigen Fleckenbühler

Landprodukten verarbeitet. Zu kaufen gibt es diese im Hofcafé, zwei eigenen Bio-Läden und -Cafés in Frankfurt a. M. sowie in ausgewählten Naturkostläden.

Besuch ist immer willkommen

Hof-Café und Bistro laden täglich zum Verweilen und Genießen ein. Hier erhalten Kundinnen und Kunden die hofeigenen Bäckerei- und Hofkäse-Spezialitäten. Die Speisekarte und die aktuellen Öffnungszeiten finden sich auf der Webseite. Besonders auf dem Ostermarkt im Frühjahr, im Sommer auf dem Demeter-Hoffest und im Winter auf dem Weihnachtsmarkt ist der Andrang groß. Hier genießen alle gemeinsam das einmalige Ambiente und leckere Bio-Produkte. Die genauen Termine und aktuelle Informationen zum Leben auf Hof Fleckenbühl findet man ebenfalls auf der Website.



250 ha

landwirtschaftliche Fläche

8 ha

Biotope

75

Holsteiner Milchkühe,
Milchziegen

